

Gründung der SED (21. April 1946)

Kurzbeschreibung

Vereinigungsparteitag von Ost-SPD und KPD zur SED [Sozialistische Einheitspartei Deutschlands] im Berliner Admiralspalast am 21./22. April 1946: die wissenschaftliche Auseinandersetzung um den Charakter der Gründung der SED und die divergenten Interpretationen als „freiwilliger Zusammenschluss“ oder „Zwangsvereinigung“ sind fast so alt wie die Partei selbst. Auf Basis des Quellenzugangs der seit 1990 betriebenen Forschungen ist eindeutig nachgewiesen worden, wie Zwang und Nötigung als wesentliche Faktoren bei der SED-Gründung durch deutsche und sowjetische Kommunisten eingesetzt wurden. Hier zu sehen sind Wilhelm Pieck (KPD, links) und Otto Grotewohl (Ost-SPD) bei ihrem Händedruck. Rechts sitzend: Walter Ulbricht.

Quelle



Quelle: Vereinigungsparteitag von KPD und SPD zur SED im Berliner Admiralspalast am 21./22. April 1946: Wilhelm Pieck (KPD/links) und Otto Grotewohl (SPD/rechts) bei ihrem Händedruck. Rechts sitzend: Walter Ulbricht. Fotograf/in unbekannt.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30009842. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk

Empfohlene Zitation: Gründung der SED (21. April 1946), veröffentlicht in: German History in

Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-1961/ghdi:image-1022>> [30.04.2024].